

Versionshinweise zu Sun Java System Instant Messaging

Version 7 2005Q1

Teilenummer 819-1480

Diese Versionshinweise enthalten wichtige, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung von Sun Java™ System Instant Messaging 7 2005Q1 verfügbare Informationen. In diesem Dokument werden neue Funktionen und Verbesserungen, bekannte Probleme und Einschränkungen und andere Informationen angesprochen, die Sie vor der Installation und Verwendung von Instant Messaging 7 2005Q1 lesen sollten.

Wir empfehlen Ihnen, die neuesten Patches für diese Produktversion von <http://sunsolve.sun.com> herunterzuladen. Nur so stellen Sie sicher, dass Sie über die aktuellste Instant Messaging-Version verfügen. Eine Liste der im jeweiligen Patch korrigierten Fehler finden Sie in den README-Dateien der Patches.

Je nach Betriebssystem stehen folgende Patchnummern zur Verfügung:

- Solaris (SPARC® Platform Edition): 118786-** (alle Versionen) und 118789
- Solaris (x86 Platform Edition): 118787 und 118790
- Linux: 118788 und 118791

Die Versionshinweise werden auf der Sun Java™ System Documentation-Website unter <http://docs.sun.com/> veröffentlicht. Besuchen Sie diese Website vor der Installation und Konfiguration Ihrer Software und später regelmäßig, um stets die neuesten Versionshinweise und Produktdokumentationen verfügbar zu haben. In diesen Versionshinweisen werden die folgenden Themen behandelt:

- [Über Instant Messaging 7 2005Q1](#)
- [Hardware- und Softwareanforderungen](#)
- [Behobener Fehler in dieser Version](#)
- [Wichtige Hinweise](#)
- [Bekannte Probleme und Beschränkungen](#)
- [Dateien für Neuverteilung](#)
- [Problemmeldungen und Feedback](#)
- [Weitere Informationen über Sun](#)

Diese Dokumentation nimmt Bezug auf URLs zu Produkten von Drittanbietern und bietet weitere relevante Informationen.

HINWEIS Sun übernimmt keine Verantwortung für die Verfügbarkeit der in diesem Dokument erwähnten Websites von Drittanbietern. Sun unterstützt keine Inhalte, Werbung, Produkte oder andere Materialien, die auf oder mithilfe von solchen Sites oder Ressourcen erhältlich sind, und übernimmt keine Verantwortung diesbezüglich. Sun ist nicht verantwortlich oder haftbar für tatsächliche oder vermeintliche Schäden oder Verluste, die durch oder in Verbindung mit der Verwendung von über solche Websites oder Ressourcen verfügbaren Inhalten, Waren oder Dienstleistungen bzw. dem Vertrauen darauf entstanden sind.

Über Instant Messaging 7 2005Q1

Sun Java™ System Instant Messaging bietet sichere Anwesenheits- und erweiterte Echtzeit-Messaging-Funktionen, die Anwendergemeinschaften die sofortige und sichere Zusammenarbeit ermöglichen. In diesem Produkt werden Instant Messaging-Funktionen mit Konferenzen, Benachrichtigungen, News, Polling und Dateiübertragung kombiniert, um eine umfassend ausgestattete Umgebung für die Zusammenarbeit zur Verfügung zu stellen. Instant Messaging sorgt dafür, dass alle Vorteile einer vorhandenen Community, die über LDAP (Lightweight Directory Access Protocol), Sun Java™ System Identity Server oder Sun Java™ System Portal Server verwaltet wird, genutzt werden können.

Dieser Abschnitt enthält Informationen zu folgenden Themen:

- [Neuheiten dieser Version](#)
- [Hardware- und Softwareanforderungen](#)

Neuheiten dieser Version

Es werden die folgenden Themen behandelt:

- [Installation](#)
- [Neue Funktionen](#)

Installation

Das Handbuch *Instant Messaging Installation Guide* wurde eingestellt. Anleitungen zur Neuinstallation von Instant Messaging 7 2005Q1 finden Sie im *Sun Java™ System Enterprise System-Installationshandbuch*. Anleitungen zur Aktualisierung einer früheren Version von Instant Messaging finden Sie im *Sun Java™ System-Aktualisierungs- und Migrationshandbuch*.

Neue Funktionen

In diesem Abschnitt werden folgende in dieser Version von Instant Messaging neu enthaltene Funktionen beschrieben:

- [Aktualisierter und verbesserter Instant Messaging-Client](#)
- [XMPP-Protokoll \(IETF eXtensible Messaging and Presence Protocol\)](#)
- [Verbesserte Überwachungsfunktionen](#)
- [Architektonisch neu gestaltete Calendar Server-Integrationsunterstützung](#)
- [Fehlerdiagnose für den Client](#)
- [Multidomänen-Funktionalität in News-Kanälen und Konferenzen](#)
- [Neue Benutzerregistrierung](#)
- [Vereinfachtes Sun Java™ System Access Manager-Schema](#)

Aktualisierter und verbesserter Instant Messaging-Client

Neue Symbole, intuitive Funktionen und neue XMPP-Funktionen wie mehrere Instant Messaging-Sitzungen, Anwesenheitsfunktionen, Abonnementautorisierung, Arbeitsablaufmanagement und Protokollfunktionen.

XMPP-Protokoll (IETF eXtensible Messaging and Presence Protocol)

Durch das XMPP-Protokoll kommuniziert Instant Messaging über Open Source-Gateways mit öffentlichen Netzwerken. Der Besucher kann auf einem Client, der XMPP unterstützt (zum Beispiel GAIM und Exodus), Kontakte für alle Dienste zusammenfassen. Darüber hinaus erleichtert die Unterstützung für XMPP die Integration von Drittanbieter-Anwendungen wie auch die Erweiterung der vorhandenen Funktionalität.

Verbesserte Überwachungsfunktionen

Die Watchdog-Funktion überwacht den Ausführungsstatus von Instant Messaging und startet den Dienst neu, wenn er heruntergefahren ist. Das Java Enterprise Service-Überwachungs-Framework zeichnet Leistungswerte hinsichtlich der Dauer der Authentifizierung, der Dauer der Nachrichtenzustellung und der Anzahl der über den Dienst weitergeleiteten Instant Messages auf.

Architektonisch neu gestaltete Calendar Server-Integrationsunterstützung

Die Weiterleitung von Kalenderbenachrichtigungen als Instant Messages hat sich im Vergleich zu den Vorversionen geändert. Folgende Funktionen sind neu:

- Aktualisierter Befehl `imadmin` zum Anhalten und Starten des Calendar Server-Agents
- Ein neuer Boolescher Konfigurationsparameter zum Aktivieren und Deaktivieren des Kalenderagenten
- Neuer Konfigurationsmigrationsprozess

Fehlerdiagnose für den Client

Das Dialogfeld `Info` enthält die Copyright-Angaben zum Produkt. Die Registerkarte `Details` enthält darüber hinaus System-, Client-, Server- und Sitzungsinformationen, die die Endbenutzer im Falle eines Problems in eine E-Mail-Nachricht kopieren und an den Administrator oder an das technische Support Center senden können.

Multidomänen-Funktionalität in News-Kanälen und Konferenzen

News-Kanäle und Konferenzen unterstützen nun auch Benutzer mehrerer Domänen.

Neue Benutzerregistrierung

Instant Messenger kann nun so konfiguriert werden, dass sich Benutzer selbst in das Verzeichnis eintragen können.

Vereinfachtes Sun Java™ System Access Manager-Schema

Die Attribute `sunPresenceDefaultAccess`, `sunPresenceEntityDefaultAccess`, `sunPresenceAccessDenied`, `sunPresenceEntityAccessDenied`, `sunPresenceAccessPermitted` und `sunPresenceEntityAccessPermitted` sind veraltet. Stattdessen werden nun die Attribute `sunPresencePrivacy` und `sunPresenceUserPrivacy` verwendet. Die veralteten Attribute sind nach wie vor im Schema enthalten, werden jedoch nicht mehr verwendet und daher auch nicht mehr auf der Sun Java™ System Access Manager-Konsole angezeigt.

Hardware- und Softwareanforderungen

In diesem Abschnitt werden die Anforderungen hinsichtlich der Installation der Instant Messaging-Software aufgelistet. Vergewissern Sie sich vor der Installation, dass die minimalen Hardware- und Betriebssystemanforderungen erfüllt sind. JRE 1.4 wird sowohl von der Server- als auch von der Clientversion unterstützt. Überprüfen Sie vor der Installation außerdem, ob neue Produktpatches verfügbar sind.

Eine aktuelle Liste der erforderlichen Patches für Sun Java™ System Instant Messaging finden Sie unter <http://sunsolve.sun.com>. Gehen Sie dort zu Patches oder Patch Portal. Folgen Sie danach den Sun Java™ System Instant Messaging-Links. Wann immer sich die Anforderungen für Systempatches ändern und neue Patches für Java Enterprise System-Komponenten verfügbar sind, werden die Updates auf der SunSolve-Website bereitgestellt, zunächst in Form von Clustern mit empfohlenen Patches.

Für diese Version der Instant Messaging-Software müssen die folgenden Software- und Hardwareanforderungen erfüllt sein.

Serverbezogene Betriebssystemanforderungen

Diese Version von Sun Java System Instant Messaging unterstützt die folgenden Plattformen:

- Betriebssystem Solaris™ 8 (5.8) (SPARC® Platform Edition)
- Betriebssystem Solaris™ 9 (5.9) (SPARC® Platform Edition)
- Betriebssystem Solaris™ 9 (5.9) (x86 Platform Edition)
- Betriebssystem Solaris™ 9 (5.9) (Opteron Platform Edition)
- Betriebssystem Solaris™ 10 (SPARC® Platform Edition)
- Betriebssystem Solaris™ 10 x86 (x86 Platform Edition)
- Betriebssystem Solaris™ 10 (Opteron Platform Edition)
- Red Hat Enterprise Linux AS 2.1 und AS 3.0.

Eine Liste mit empfohlenen Patches für Solaris finden Sie unter dieser Adresse:

<http://sunsolve.sun.com>

Serverbezogene Softwareanforderungen

Diese Version von Instant Messaging ist mit folgenden Versionen anderer Serversoftware kompatibel:

- Sun Java™ System Access Manager 6 2005Q1
- Sun Java™ System Application Server Enterprise Edition 8 2005Q1
- Sun Java™ System Calendar Server 6 2005Q1
- Sun Java™ System Directory Server 5 2005Q1
- Sun Java™ System Messaging Server 6 2005Q1
- Sun Java™ System Portal Server 6 2005Q1
- Sun Java™ System Web Server 6.1 2005Q1 SP4

Serverbezogene Hardwareanforderungen

Für die Installation von Sun Java System Instant Messaging müssen mindestens die folgenden Hardwareanforderungen erfüllt sein:

- Etwa 300 MB freier Festplattenspeicher für die Software.
- Etwa 5 KB Festplattenspeicher für jeden Benutzer.
- Mindestens 256 MB RAM. Wie viel RAM benötigt wird, hängt von der Anzahl der gleichzeitigen Clientverbindungen ab und davon, ob der Server und der Multiplexer auf demselben Host bereitgestellt werden.

Clientbezogene Betriebssystemanforderungen

Diese Version bietet Unterstützung für folgende Clientplattformen:

- Solaris 8, 9 und 10
- Microsoft Windows 98 oder höher (ME, NT (SP 6a), 2000, XP)
- Mac OS X 10.1 oder höher
- Red Hat Linux 7.2 oder höher

Anforderungen an die Clientsoftware

Unter Windows kann Instant Messenger mithilfe des Java-Plug-Ins folgender Browser ausgeführt werden:

- Netscape 4.7x, 7 oder höher
- Mozilla 1.2 oder höher
- Internet Explorer 5.0 oder höher

Wenn auf dem Clientcomputer Java 1.4 oder eine höhere Version installiert ist, gibt es hinsichtlich der Verwendung des Java-Plug-Ins bzw. von Java Web Start keine weiteren Anforderungen. Netscape Navigator v7 sowie aktuelle Versionen des Mozilla-Browsers beinhalten Java v1.4 oder höher. Internet Explorer enthält nicht die aktuellste Version von Java. Falls zwischen dem Client und Java 1.4 Probleme auftreten, aktualisieren Sie auf Version 5.0. JDK 5.0 ist in Sun Java™ System Instant Messaging enthalten.

Wenn auf dem Clientcomputer nicht Java v1.4 oder höher installiert ist, muss Java Web Start installiert werden. Java v1.4 steht unter folgender Adresse zum Herunterladen und Installieren zur Verfügung:

<http://java.sun.com/j2se>

Java Web Start steht unter folgender Adresse zum Herunterladen und Installieren zur Verfügung:

<http://www.java.sun.com/products/javawebstart>

HTML-Links können über Instant Messenger ausgetauscht und im Messenger durch Klicken aktiviert werden. Wenn ein Link aktiviert ist, ruft der Messenger einen Browser auf. In Tabelle 2 sind die unterstützten Kombinationen aus Betriebssystem und Browser aufgeführt.

Tabelle 1 Unterstützte Kombinationen aus Client-Betriebssystem und Browser

Betriebssystem	Browser
Solaris	Netscape Communicator 4.7x oder höher
Red Hat Linux 7.x	Netscape 4.7
Red Hat Linux 8.0 oder höher	Mozilla 1.2 oder höher
Windows 98/ME/NT/2000/XP	keine Einschränkungen
Mac OS X	keine Einschränkungen

Clientbezogene Hardwareanforderungen

Instant Messenger beansprucht auf den meisten Plattformen zwischen 20 und 40 MB Speicherplatz. Bei der Einschätzung des Speicherbedarfs sollten die Anforderungen anderer Anwendungen (einschließlich Betriebssystemen) berücksichtigt werden, die auf dem Clientcomputer verwendet werden. In den meisten Fällen sind für die reibungslose Ausführung von Instant Messenger und anderen Anwendungen mindestens 128 MB RAM erforderlich. Bei speicherintensiven Betriebssystemen kann auch mehr Arbeitsspeicher erforderlich sein.

Behobener Fehler in dieser Version

In der folgenden Tabelle wird ein Fehler der Early Access-Version beschrieben, der in Instant Messaging 7 2005Q1 behoben ist.

Tabelle 2 Behobene Fehler in Instant Messaging 7 2005Q1

Fehlernummer	Beschreibung
6203662	Unter Linux war der Überwachungsagent nach der Installation von Instant Messaging standardmäßig deaktiviert. Dieser Fehler tritt nicht mehr auf.

Wichtige Hinweise

In diesem Abschnitt finden Sie die aktuellsten Informationen, die nicht in der eigentlichen Produktdokumentation enthalten sind: In diesem Abschnitt werden folgende Themen behandelt:

- [Installationshinweise](#)
- [Kompatibilität](#)
- [Aktualisierung der Instant Messaging 7 2005Q1-Dokumentation](#)

Installationshinweise

- Wenn Sie bei der Konfiguration von Instant Messaging festgelegt haben, dass Richtlinien von Sun Java System Identity Server gespeichert werden, werden Richtlinien wie die folgenden erstellt:
 - Möglichkeit, Instant Messaging und Anwesenheitsdienste zu verwalten
 - Möglichkeit, die eigenen Instant Messaging-Einstellungen zu ändern
 - Möglichkeit, Instant Messaging-Konferenzräume zu verwalten

Kompatibilität

Für Instant Messenger 7 2005Q1 ist die Serverversion 7 2005Q1 erforderlich. Hinsichtlich der Server-zu-Server-Kommunikation bestehen zwischen den Versionen 6 2004Q2 und 7 2005Q1 keine Kompatibilitätsprobleme. Es muss keine Änderung der Serverkonfiguration (in `im.conf`) und keine Migration anderer serverbezogener Daten vorgenommen werden. Weitere Informationen finden Sie im *Sun Java Enterprise System 2005Q1-Aktualisierungs- und Migrationshandbuch*.

Aktualisierung der Instant Messaging 7 2005Q1-Dokumentation

Die folgenden Dokumente wurden eingestellt. Die vormals darin enthaltenen Informationen finden Sie nun im *Sun Java System Communications Services 6 2005Q1 Deployment Planning Guide*:

- *Sun Java System Calendar Server 6 2004Q2 Deployment Planning Guide*
- *Sun Java System Instant Messaging 6 2004Q2 Deployment Planning Guide*
- *Sun Java System Messaging Server 6 2004Q2 Deployment Planning Guide*
- *Sun Java System Communications Services 6 2004Q2 Enterprise Deployment Planning Guide*

Des Weiteren wurde das Handbuch *Sun Java System Instant Messaging 6 2004Q2 Installation Guide* eingestellt. Die darin enthaltenen Informationen finden Sie nun in den folgenden Handbüchern:

- *Sun Java Enterprise System 2005Q1-Installationshandbuch*
- *Sun Java Enterprise System 2005Q1-Aufrüstungs- und Migrationshandbuch*
- *Sun Java System Instant Messaging 7 2005Q1-Verwaltungshandbuch*

Im verbleibenden Teil dieses Abschnitts werden Fehler und Auslassungen in der Dokumentation beschrieben.

Online-Hilfe

Die folgenden Funktionen werden weder in der Online-Hilfe noch in der Kurzanleitung des Produkts erwähnt.

Startbildschirm

Instant Messenger wird über den Startbildschirm gestartet. Wenn Sie Java Web Start verwenden, klicken Sie auf die Startschaltfläche in der Bildschirmmitte. Wenn Sie das Java-Plug-In verwenden (nur unter Windows), klicken Sie auf die Java-Plug-In-Schaltfläche am Anfang des Bildschirms. Über die Schaltflächen *Online-Hilfe* und *Kurzanleitung* zeigen Sie die Produkthilfe für den Endbenutzer an.

Dialogfeld „Info“

Das Dialogfeld *Info* enthält die Copyright-Angaben zum Produkt. Die Registerkarte *Details* enthält darüber hinaus System-, Client-, Server- und Sitzungsinformationen, die die Endbenutzer im Falle eines Problems in eine E-Mail-Nachricht kopieren und an den Administrator oder an das technische Support Center senden können.

Kontaktautorisierungen verwalten

Mit dieser Funktion können Sie das Fenster *Benutzer*, die meinen Status einsehen können anzeigen. Selbst wenn Sie einen Benutzer von Ihrer Liste streichen, befinden Sie sich nach wie vor auf der Liste dieses Benutzers. Mit diesem Befehl können Sie Kontaktautorisierungen von Benutzern zurücknehmen, in deren Kontaktlisten Sie aufgeführt sind. Bislang konnte dieses Fenster nur von der Registerkarte *Vertraulichkeit* des Dialogfelds *Einstellungen* geöffnet werden. Nun kann es auch über das Menü *Tools* aufgerufen werden.

Bildschirm „Empfänger hinzufügen“

Die Dialogfelder *Empfänger hinzufügen* und *Benutzer suchen* wurden zusammengefasst. Sie können Benutzer nun im gleichen Dialogfeld suchen und hinzufügen.

Sitzungs-IDs und Prioritätseinstellungen

Die Option *Prioritätseinstellungen* für die aktuelle Sitzung auf der Registerkarte *Erweitert* des Dialogfelds *Einstellungen* wurde entfernt. Bei Statusänderungen passen die Endbenutzer die Priorität stattdessen über ein Kontrollkästchen an (standardmäßig aktiviert). Wenn das Kontrollkästchen aktiviert ist, kann der Benutzer die Priorität von Sitzungen mit dem Status *Inaktiv*, *Abwesend* oder *Nicht stören* automatisch herabsetzen.

Emoticons

(Fehlernummer: 6182662) Einige neue Emoticons sind in der Online-Hilfe nicht dokumentiert. In [Tabelle 3](#) sind die fehlenden Emoticons und die zugehörigen Tastenkombinationen aufgeführt.

Tabelle 3 Instant Messenger-Emoticons

Name	Zeichenfolge
Wecker	((O))
Luftballons	88=
Geburtstagskuchen	~[
Kalender	[#]
Dose mit Würmern	&]
Clown	:O)
Blumen	@=
Geschenk	@[
Goldener Stern	(*)
Messer	-->>
Lebensretter	o=
Blitz	\\
Getränk)-
Geld	\$\$
Bierglas	@]
Musik	~~
Rattenloch	<O~
Sonnenschein	=O=
Telefon	(~)a
Violine	~\~

Außerdem sind in der Online-Hilfe zwei Emoticons falsch bezeichnet. Das Emoticon „Glücklich“ wird irrtümlicherweise als „Smiley“ bezeichnet und das Emoticon „Sleep“ als „Sleeping“.

Menübefehl „Kontaktautorisierungen verwalten“

Mit dem Befehl Extras|Kontaktautorisierungen verwalten öffnen Sie das Dialogfeld Benutzer, die meinen Status einsehen können. Weitere Informationen finden Sie unter [„Dialogfeld „Benutzer, die meinen Status einsehen können““](#).

Dialogfeld „Benutzer, die meinen Status einsehen können“

(Fehlernummer: 6183638) Dieses Dialogfeld öffnen Sie über **Tools|Kontaktautorisierungen** verwalten. In diesem Dialogfeld können Endbenutzer diejenigen Benutzer einsehen, in deren Kontaktlisten sie aufgeführt sind, die sich aber nicht in ihren eigenen Kontaktlisten befinden. Wenn Benutzer A beispielsweise Benutzer B erlaubt hat, Benutzer A in die Kontaktliste von Benutzer B aufzunehmen, jedoch Benutzer A seinerseits Benutzer B nicht in seine eigene Kontaktliste eingetragen hat, wird Benutzer B im Dialogfeld *Benutzer, die meinen Status einsehen können* von Benutzer A angezeigt. In Instant Messenger wird Benutzer B als *Beobachter* von Benutzer A bezeichnet. Mit den Optionen in diesem Dialogfeld kann Benutzer A Benutzer B seiner eigenen Kontaktliste hinzufügen oder sich selbst aus der Kontaktliste von Benutzer B entfernen.

➤ So fügen Sie Ihrer Kontaktliste einen Beobachter hinzu

1. Wählen Sie in Instant Messenger **Tools|Kontaktautorisierungen** verwalten.
Das Dialogfeld *Benutzer, die meinen Status einsehen können* wird geöffnet.
2. Wählen Sie in der Liste den Namen des Benutzers aus, den Sie als Beobachter hinzufügen möchten, und klicken Sie auf **Zur Kontaktliste hinzufügen**.
Der Beobachter wird Ihrer Kontaktliste hinzugefügt. Er erhält zunächst den Status *Genehmigung ausstehend*. Außerdem wird dem betreffenden Benutzer eine Autorisierungsanfrage zugesendet.

➤ So entfernen Sie sich selbst aus der Kontaktliste eines Beobachters

1. Wählen Sie in Instant Messenger **Tools|Kontaktautorisierungen** verwalten.
Das Dialogfeld *Benutzer, die meinen Status einsehen können* wird geöffnet.
2. Wählen Sie den Namen des Beobachters aus, aus dessen Kontaktliste Sie entfernt werden möchten, und klicken Sie auf **Benutzerzugriff verweigern**.
Sie werden aus der Kontaktliste des Beobachters entfernt.

Benutzerstatus-Beobachtungsanzeige

Laut Online-Hilfe kennzeichnet Instant Messenger Namen von Kontakten, deren Status Sie überwachen, in der Kontaktliste durch einen Stern (*). Auf einigen Plattformen wird statt des Sterns ein Ausrufezeichen (!) verwendet.

Dialogfeld „Neue Benutzerregistrierung“

Wenn Sie in der Konfiguration von Instant Messenger neue Benutzerregistrierungen zulassen, wie im Administrationshandbuch beschrieben, wird dem Anmeldefenster eine Schaltfläche hinzugefügt, über die Benutzer das Dialogfeld *Neue Benutzerregistrierung* öffnen können. Die Verwendung dieses Dialogfelds wird nicht in der Online-Hilfe beschrieben. Diese Informationen finden Sie im *Sun Java System Instant Messaging Administration Guide*.

Bekannte Probleme und Beschränkungen

In diesem Abschnitt werden die wichtigsten Probleme beschrieben, die zum Zeitpunkt der Freigabe von Instant Messaging 7 2005Q1 bekannt waren.

Patch-Aktualisierungen werden in regelmäßigen Abständen zur Verfügung gestellt. Wenn Sie bei der Installation oder Verwendung von Sun Java System Instant Messaging auf ein Problem stoßen, erkundigen Sie sich beim Sun-Support, ob ein Fix für dieses Problem verfügbar ist. Alternativ suchen Sie auf der Sun-Website nach Patches:

<http://sunsolve.sun.com>

In **Tabelle 4** werden bekannte Probleme und Einschränkungen beschrieben.

Tabelle 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen

ID	Zusammenfassung
4609599 *	Zur Änderung von Schriften bei Multibyte-Zeichen müssen Sie zunächst den Text eingeben und ihn markieren. Erst danach können Sie die gewünschte Schrift auswählen.
4632723	Die Leerlaufkennung wird unter Mac OS nicht implementiert. Wenn ein Benutzer eine Instant Messenger-Sitzung verlässt, wird seine Abwesenheit nicht automatisch erkannt. Umgehung: Mac OS-Benutzer müssen ihren Anwesenheitsstatus explizit als ABWESEND angeben, bevor sie die Sitzung verlassen.
4806791	Benachrichtigungen mit eingebetteten Bildern werden nicht ordnungsgemäß angezeigt. Wenn ein Empfänger eine Benachrichtigung mit eingebetteten Bildern erhält, sind die Bilder nicht zentriert und die im zugehörigen Text vorhandenen Schriftartinformationen gehen verloren.
4841572	Ein benutzerdefinierter Status kann nicht entfernt werden. Umgehung: Der am seltensten verwendete Status wird schließlich doch entfernt. Um einen Status sofort zu löschen, fügen Sie fünf neue angepasste hinzu, sodass der alte Status gelöscht wird.
4846542	Wenn unter MAC OS versucht wird, aus dem Java Web Start-Client zu drucken, bleibt Instant Messenger hängen. Umgehung: Kopieren Sie die Nachricht in eine andere Anwendung und drucken Sie die Nachricht aus dieser Anwendung aus.

Tabelle 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (*Fortsetzung*)

ID	Zusammenfassung
4852719 *	Unter Mac OS setzt die Drag & Drop-Funktion des Clients Java 1.4.2 Update 2 voraus, das in OS X 10.3 enthalten ist.
4852882	<p>Wenn der Calendar Server-Alarmtyp auf <code>text/xml</code> eingestellt ist, ergibt sich Folgendes:</p> <pre>caldb.serveralarms.contenttype = "text/xml"</pre> <p>Das Erinnerungsfeld im Benachrichtigungsfeld unter <i>Erinnerung an Aufgabe</i> in Instant Messenger ist leer.</p> <p>Umgehung:</p> <p>Stellen Sie dieses Feld auf <code>"text/calendar"</code> ein.</p>
4858320	Wenn ein Benutzer zur Teilnahme an einer Konferenz eingeladen wird, er jedoch nicht über die korrekte Berechtigung hierfür verfügt, kommt es zu unerwartetem Verhalten. Es hat den Anschein, dass Sie den Benutzer eingeladen haben, die Einladung geht jedoch nie bei ihm ein.
4860906	<p>Erstellung von <code>conf_room/news</code> mit bestimmten gb18030-Zeichen ist nicht möglich.</p> <p>Da conference- und news-ACL-Dateinamen unter Verwendung von Namen geschrieben werden, die von Instant Messenger übertragen wurden, gibt es ein Problem beim Erstellen von ACLs, wenn die Namen tibetische oder arabische Zeichen enthalten.</p>
4871150	<p>Bei einigen Gebietsnamen kommt es in Instant Messenger zu Druckfehlern.</p> <p>Umgehung: Kopieren Sie den Text in eine andere Anwendung, aus der Sie drucken können, und drucken Sie den Text aus dieser Anwendung aus.</p>
4893304, 6190592 *	Als Anhänge mitgesendete Bilddateien können während der Übertragung beschädigt werden.
4920432 *	Die Bildlaufleiste von Instant Messenger zuckt beim Empfang einer neuen Nachricht.
4922347	In einem Chatroom kann ein Benutzer, der nur über Schreibrechte verfügt, nicht von einem Benutzer mit sämtlichen Berechtigungen unterschieden werden. Dies kann Verwirrung stiften, wenn ein Benutzer versucht, einem Benutzer, der nur schreibberechtigt ist, eine Nachricht zu senden. Der Benutzer, der nur über Schreibrechte verfügt, erhält die Nachricht nicht.
4929247	Benutzer können keine Nachrichten senden, wenn ein Moderator den Anwesenheitszugriff für den jeweiligen Benutzer unterbunden hat.
4929295	<p>Wenn einem Benutzer mehrere IM-Richtlinien zugewiesen werden, können sich die Richtlinien gegenseitig widersprechen. Werden einem Benutzer beispielsweise die Richtlinien „Regulär“ und „Konferenzraum-Administrator“ zugeteilt, kann er keine Konferenzräume verwalten.</p> <p>Umgehung:</p> <p>Bearbeiten Sie die Benutzerrichtlinie „Regulär“, indem Sie das Kontrollkästchen <i>Möglichkeit, Konferenzräume zu verwalten</i> deaktivieren. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass die beiden Richtlinien keinen Konflikt auslösen.</p>

Tabelle 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (*Fortsetzung*)

ID	Zusammenfassung
4944558	<p>Auf der Registerkarte für die Webumfrage im Hinweisfenster werden einige Webseiten nicht ordnungsgemäß angezeigt. Dies ist eine Beschränkung des Java-HTML-Renderers.</p> <p>Umgehung:</p> <p>Verwenden Sie für das Senden von URLs die Registerkarte <i>Nachrichtenerstellung</i> anstelle der Registerkarte für die Webumfrage.</p>
4960933	<p>Die Beschriftungen der Windows-Taskleisten-Menüs werden bei einigen Gebietsschemen mit Multibyte-Zeichen nicht richtig dargestellt. Die Funktion der Menüs wird dadurch nicht beeinträchtigt.</p>
4978293	<p>In den zh_HK-Gebietsschemen zeigt Instant Messenger Englisch an. Die Gebietschemafunktion zh_HK ist derzeit nicht verfügbar.</p>
5004449, 5084745	<p>Unter Linux erhalten Sie bei Ausführung des Dienstprogramms <i>configure</i> unter Umständen Warnungen. Diese Warnungen beginnen meist mit dem folgenden Text:</p> <pre data-bbox="429 696 1215 718">WARNING: Cannot parse rpm files by running „/bin/rpm -qp --queryformat</pre> <p>Die Konfiguration sollte jedoch wie erwartet ausgeführt werden, da dies kein wirklicher Fehler ist.</p>
5027934, 6217481	<p>Obwohl es die Protokollstufe <i>HINWEIS</i> nicht mehr gibt, wird sie nach wie vor als Standardprotokollstufe für Instant Messaging installiert. Dieses Problem umgeht der Server, indem er <i>HINWEIS</i> als <i>INFO</i> behandelt. Alle Informationen, die normalerweise unter <i>INFO</i> protokolliert werden, werden ebenfalls unter dieser Protokollstufe protokolliert.</p>
5032061 *	<p>Unter den Betriebssystemen Solaris und Linux können Anhänge zu Instant Messaging-Nachrichten, die normalerweise in einem Webbrowser angezeigt werden, beispielsweise <i>.jpg</i>-Dateien, nicht geöffnet werden. Der Pfad für den Webbrowser ist falsch.</p>
5042884	<p>Ein Endbenutzer kann archivierte Daten in den Suchergebnissen anzeigen. Dies stellt ein Problem für den Archivanbieter dar.</p>
5048455 *	<p>Es hat den Anschein, als ob die Benutzer die Zugriffsrechte für Konferenzräume oder News-Kanäle einstellen könnten, ohne zuvor einen Konferenzraum oder News-Kanal auszuwählen. Dies täuscht.</p>
5050973	<p>Die Eigenschaften von News-Nachrichten werden nicht mit den Nachrichten mitgesendet. Dies kann die folgenden Clientfunktionen beeinträchtigen:</p> <ul data-bbox="429 1263 1276 1477" style="list-style-type: none"> • Der Betreff der News-Nachricht wird nicht angezeigt. • Es kann kein Zeilenumbruch ausgeführt werden. Die gesamte Nachricht wirkt daher wie zusammengebrochen. • Die Formatierung der News-Nachricht geht eventuell verloren. • Es können keine Anhänge mitgesendet werden. • Es können keine Bilder mitgesendet werden.
5051299	<p>Bei der Server-zu-Server-Kommunikation kann es vorkommen, dass Zugriffsberechtigungen für News-Kanäle für Endbenutzer nicht funktionieren. Beispiel: Ein Benutzer, dessen Zugriff auf <i>KEINER</i> gesetzt ist, verfügt über die Zugriffsberechtigung <i>LESEN</i>.</p>

Tabelle 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (*Fortsetzung*)

ID	Zusammenfassung
5051369	Bei der Server-zu-Server-Kommunikation kann ein Endbenutzer mit einem Abonnement für einen News-Kanal auf einem anderen Server nicht mit dem Ersteller der Nachricht für den News-Kanal chatten.
5051371	Bei der Server-zu-Server-Kommunikation funktionieren die Zugriffsberechtigungen für Endbenutzer, wie KEINER, LESEN und SCHREIBEN, in Konferenzräumen nicht ordnungsgemäß.
5065241	Selbst wenn Instant Messenger nicht mit dem Server verbunden ist, haben die Benutzer die Möglichkeit, den Anwesenheitsstatus zu ändern. Offline vorgenommene Statusänderungen treten jedoch nicht in Kraft.
5071025	Wenn Sie in Instant Messenger eine neue Kontaktgruppe erstellen, ihr aber keine Kontakte hinzufügen, und sich danach ab- und wieder anmelden, wird die Kontaktgruppe nicht mehr in der Kontaktliste angezeigt. Umgehung: Fügen Sie einer neuen Kontaktgruppe mindestens einen Kontakt hinzu, bevor Sie sich bei Instant Messenger abmelden.
5076386	Wenn ein Endbenutzer ein aktives Vertraulichkeitsprofil löscht, wendet der Server dieses Vertraulichkeitsprofil nach wie vor an, selbst wenn es im Instant Messenger-Client offensichtlich gelöscht wurde. Umgehung: Wenn ein Endbenutzer ein aktives Vertraulichkeitsprofil löscht, aktiviert der Instant Messenger-Client automatisch das Vertraulichkeitsprofil „Für alle Benutzer sichtbar“. Die Endbenutzer müssen daher zunächst eine andere Vertraulichkeitsliste auswählen und danach das Profil „Für alle Benutzer sichtbar“ aktivieren.
5082579	Der Benutzerstatus bleibt online, selbst wenn die Netzwerkverbindung unterbrochen wurde.
5087303	Im Instant Messenger-Anmeldefenster wird nicht immer der Server angezeigt, bei dem sich der Endbenutzer das letzte Mal erfolgreich angemeldet hat. Dieses Verhalten stimmt nicht mit dem Verhalten des Felds <code>Benutzername</code> überein. Im Anmeldefenster wird dort der zuletzt erfolgreich verwendete Benutzername angezeigt. Umgehung: <ol style="list-style-type: none">1. Klicken Sie im Anmeldefenster auf <code>Mehr Details</code>.2. Wählen Sie den richtigen Server aus der Serverliste aus.
5088422	Instant Messenger warnt die Benutzer nicht vor dem Risiko, das mit der Annahme eines ungültigen Zertifikats verbunden ist.
5090649	Auf einem Server, der die Passworteingabe nicht zwingend vorschreibt, können keine neuen Benutzer registriert werden. Dies liegt daran, dass Instant Messenger das Passwortfeld als erforderlich betrachtet, selbst wenn dies auf dem Server nicht der Fall ist.

Tabelle 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (*Fortsetzung*)

ID	Zusammenfassung
5097091 *	<p>Wenn Sie einen Ordner aus Ihrer Kontaktliste löschen, der nicht leer ist, werden die darin enthaltenen Kontakte ebenfalls gelöscht. Gleichzeitig werden auch Sie aus den Kontaktlisten derjenigen Kontakte gelöscht, die in diesem Ordner enthalten waren. Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • In der Kontaktliste von Benutzer A befindet sich ein Ordner namens „ABC“. • Der Ordner ABC enthält den Kontakt „Benutzer B“. • Benutzer B hat Benutzer A in seiner Kontaktliste eingetragen. • Benutzer A löscht den Ordner ABC. <p>Dies hat zur Folge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Ordner ABC von Benutzer A und der darin enthaltene Kontakt für Benutzer B werden aus der Kontaktliste von Benutzer A gelöscht. • Benutzer A wird aus der Kontaktliste von Benutzer B gelöscht. <p>Umgehung:</p> <p>Benutzer B muss Benutzer A wieder manuell in seine Kontaktliste eintragen.</p>
5097769, 6186250, 6199158 *	<p>In mehrzeiligen Nachrichten von Gaim-Clients kommt es zu Formatierungsfehlern – zum Beispiel zu unerwünschten Zeilenumbrüchen.</p>
5099172, 6187165 *	<p>Webbrowser laden die mit Chat-Nachrichten gesendeten Online-Hilfen oder URLs nicht immer.</p> <p>Umgehung: Wenn URLs mitgesendet werden, kopieren Sie die URLs aus der Nachricht und fügen Sie sie im Webbrowser ein. Wenn eine Online-Hilfe mitgesendet wird, öffnen Sie die Homepage von Instant Messenger im Webbrowser und klicken Sie auf dieser Seite auf den Link Online-Hilfe.</p>
5100229 *	<p>Der Anwesenheitsstatus wird als „inaktiv“ angegeben, obwohl in der Statusleiste das Symbol „Online“ angezeigt wird.</p>
5102072 *	<p>Die Konfigurationsdatei <code>iim.conf</code> enthält standardmäßig keine Kalenderagentparameter. Wenn der Befehl <code>imadmin</code> aufgerufen wird, sucht das Programm in der Konfigurationsdatei nach dem Parameter <code>iim_agent.enable</code>. Findet <code>imadmin</code> den Parameter nicht, geht das Programm davon aus, dass der Parameter „True“ (aktiviert) ist. Watchdog startet den Kalenderagent daher in regelmäßigen Abständen, selbst wenn Sie den Parameter in der Datei <code>iim.conf</code> nicht aktiviert haben.</p> <p>Umgehung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Fügen Sie der Datei <code>iim.conf</code> die folgende Zeile hinzu: <code>iim_agent.enable = "false"</code> 2. Starten Sie den Instant Messaging-Server neu.
5102297 *	<p>Wenn ein Benutzer seinen Anwesenheitsstatus auf <code>Unsichtbar</code> einstellt und Instant Messenger danach neu startet, stimmt der Anwesenheitsstatus in der Kontaktliste nicht mehr mit dem Status in der Statusleiste überein.</p>

Tabelle 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (*Fortsetzung*)

ID	Zusammenfassung
5104840	Änderungen, die ein Benutzer auf der Registerkarte <i>Vertraulichkeit</i> des Dialogfelds <i>Einstellungen</i> vornimmt, werden schon bei der Eingabe der Änderungen gespeichert, nicht erst, wenn der Benutzer auf <i>OK</i> klickt. Folglich werden Änderungen auf dieser Registerkarte auch dann gespeichert, wenn Sie die Registerkarte mit <i>Abbrechen</i> schließen.
6173592 *	Wenn die Netzwerkverbindung auf Windows-Computern mit JDK 1.4.2 abbricht, während der Client läuft, konsumiert der Java-Prozess des Clients unter Umständen plötzlich 90 % oder mehr der CPU-Kapazität des Systems. Dies ist nicht der Fall, wenn der Instant Messaging-Server heruntergefahren wird, sondern nur, wenn die Netzwerkverbindung unterbrochen wird. Umgehung: Aktualisieren Sie auf Windows-Clients auf JDK 5.0.
6176822 *	Bei Anhängen mit mehr als 20 KB, die über Instant Messenger gesendet werden, steht Java unter Umständen nicht ausreichend Speicherplatz zur Verfügung. Der Anhang wird in diesem Fall nicht gesendet.
6178483 *	Gelegentlich gehen am Anfang einige Chat-Nachrichten verloren, während Instant Messenger das Chat-Fenster lädt.
6182662	Einige neue Emoticons dieser Version von Instant Messenger sind in der Online-Hilfe nicht beschrieben. In Tabelle 3 finden Sie eine Beschreibung dieser Emoticons.
6183638	In der Online-Hilfe ist das Dialogfeld <i>Benutzer, die meinen Status einsehen können</i> nicht beschrieben. Eine Beschreibung dieses Dialogfelds und der darin ausführbaren Aktionen finden Sie unter „Dialogfeld „Benutzer, die meinen Status einsehen können“ .
6185017 *	Wenn ein Benutzer versucht, einen Konferenzraum unter einem bereits vorhandenen Namen zu erstellen, wird der Benutzer dem vorhandenen Konferenzraum hinzugefügt. Der Benutzer erhält keine Warnung, dass der Konferenzname bereits verwendet wird. Umgehung: Beenden Sie die Konferenz und wählen Sie einen anderen Namen für die neue Konferenz.
6186465	Beim Ausschneiden und Einfügen von Text in Instant Messenger wird unter Umständen eine zusätzliche Zeilenumschaltung eingefügt.
6189148	Wenn Sie den Sun Java™ System Access Manager auf einem anderen Host installieren als dem Instant Messaging-Server, müssen Sie die <i>imServices</i> -Dateien nach der Ausführung des Dienstprogramms <i>configure</i> manuell vom Instant Messaging-Serverhost auf den Access Manager-Host kopieren. Gehen Sie hierzu wie folgt vor: 1. Suchen Sie die <i>imService_*.properties</i> -Dateien auf dem Instant Messaging-Serverhost. Diese Dateien befinden sich unter Solaris standardmäßig im Verzeichnis <i>/opt/SUNWiim/lib/</i> und unter Linux im Verzeichnis <i>/opt/sun/im/lib/</i> . 2. Kopieren Sie die Dateien auf dem Sun Java™ System Access Manager-Host in das Verzeichnis <i>locale</i> . Dieses Verzeichnis finden Sie unter Solaris standardmäßig unter dem Pfad <i>/opt/SUNWam/locale</i> und unter Linux unter dem Pfad <i>/opt/sun/identity/locale</i> .

Tabelle 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (*Fortsetzung*)

ID	Zusammenfassung
6189338	Bei nicht englischen Gebietsschemen, zum Beispiel beim Gebietsschema für Japan, können die Zugriffsrechte für Konferenzräume nicht auf <code>LESEN</code> eingestellt werden. Stattdessen werden die Zugriffsrechte beim Speichern auf <code>KEINER</code> zurückgesetzt.
6189343 *	Sie können keine Nachrichten an Konferenzen senden, deren Namen Multibyte-Zeichen enthalten. Umgehung: Geben Sie Konferenzen englische Namen.
6190366	Wenn Sie Ihrer Kontaktliste einen Benutzer hinzufügen, wird im Hauptfenster des Instant Messenger-Clients statt der Registerkarte <code>Kontakte</code> die Registerkarte <code>Konferenz</code> aktiviert.
6191122	Wenn die Netzwerkverbindung unterbrochen wird, bleibt der Instant Messenger-Client gelegentlich hängen. Sie müssen in diesem Fall den Java-Prozess von Instant Messenger beenden: <ul style="list-style-type: none"> • Solaris: Verwenden Sie <code>ps (1)</code> und <code>grep (1)</code> für „java“. • Windows: Suchen Sie im Task-Manager nach <code>javaw.exe</code>. • Mac OS: Verwenden Sie das Dialogfeld <code>Sofort</code> beenden.
6193192 *	Sie können keine Konferenzen suchen, deren Namen Multibyte-Zeichen enthalten. Umgehung: Geben Sie Konferenzen englische Namen.
6194347 *	Das von Instant Messenger generierte Fenster ist zu klein. Der Eingabeblock befindet sich daher in MAC OSX nicht mehr im sichtbaren Fensterbereich.
6195180	Der Titel und der Absender werden im News-Fenster unter Umständen nicht angezeigt.
6196432 *	Wenn Sie im Dialogfeld <code>Registrierung</code> auf <code>Abbrechen</code> klicken, wird eine Ausnahme generiert, die andere Instant Messenger-Funktionen möglicherweise beeinträchtigt.
6196985 *	Standardmäßig können aus dem Chat-Fenster keine mehrzeiligen Nachrichten gesendet werden. Umgehung: Drücken Sie die Tastenkombination <code>STRG+EINGABE</code> (statt nur <code>EINGABE</code>), um vor dem Senden der Nachricht einen Zeilenumbruch einzufügen.
6197017 *	Der Neustart des Calendar Server kann auf dem Kalenderagent einen Arbeitsspeicherfehler verursachen.
6198035 *	Ausgewählte Empfänger werden in den Empfängerlisten von Pollings nicht angezeigt.
6198525	In Konferenzen und News-Kanälen müssen Sie vor der Zuweisung spezieller Zugriffsrechte zunächst die Standardzugriffsrechte zuweisen.
6199568 *	Wenn der Multiplexer beendet wird, fährt er nicht alle Clientverbindungen ordnungsgemäß herunter. Dies kann dazu führen, dass der Anwesenheitsstatus nicht richtig angezeigt wird (Instant Messenger zeigt zum Beispiel den Status „Online“ an, obwohl keine Verbindung mehr besteht).
6199711 *	Eine Nachricht mit einem einzigen Multibyte-Zeichen kann nicht gesendet werden. Umgehung: Senden Sie nur Nachrichten mit mehreren Multibyte-Zeichen.

Tabelle 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (*Fortsetzung*)

ID	Zusammenfassung
6199743 *	<p>Wenn Sie im Chat-Fenster japanische Zeichen eingeben und die Zeichen danach kopieren und noch einmal in das Chat-Fenster einfügen, können Sie die zuvor eingegebenen Zeichen nicht mehr sehen.</p> <p>Umgehung: Schließen Sie das Chat- oder Konferenzfenster und öffnen Sie es erneut.</p>
6199908 *	<p>In einigen Gebietsschemen, die Multibyte-Zeichen verwenden, können Sie Instant Messenger in einer Sun Java™ System Portal Server-Implementierung nicht über Java Web Start aufrufen.</p>
6200051	<p>Wenn Sie sich bei Instant Messenger abmelden und danach wieder anmelden, gehen unter Umständen die Anwesenheitsinformationen einiger Benutzer in den Kontaktlisten verloren. Die Anwesenheitsinformationen dieser Benutzer werden aktualisiert, sobald der Client eine Anwesenheitsaktualisierung vom Server erhält. Dies kann eine gewisse Weile dauern.</p>
6201305 *	<p>Die erste Datei, die ein Benutzer über Instant Messenger an einen anderen Benutzer sendet, geht verloren</p> <p>Umgehung: Senden Sie die Datei ein zweites Mal.</p>
6202608 *	<p>Bei der Migration von IM 6 2004Q2 auf IM 7 2005Q1 gehen einige Informationen in den Kontaktlisten verloren.</p>
6203957 *	<p>Wenn unter Linux der openLDAP-Client-RPM nicht installiert ist, schlägt <code>imServiceConfigure</code> beim Versuch, <code>ldapmodify</code> auszuführen, unter Umständen fehl.</p>
6204947 *	<p>Wenn Sie einen anderen Benutzer zur Teilnahme an einer Konferenz einladen, erscheinen im Konferenzfenster gelegentlich mehrere Registerkarten.</p>
6205657	<p>Wenn Sie die Zugriffsrechte von Benutzern ändern, die sich bereits in einem Konferenzraum befinden, werden die Änderungen erst nach einem Neustart des Konferenzraumfensters wirksam.</p> <p>Umgehung: Schließen und öffnen Sie das Konferenzraumfenster, um die Zugriffsrechte zu aktualisieren.</p>
6206530	<p>Wenn Sie die französische Version der Ressourcendateien verwenden, müssen Sie den Apostrophzeichen in den folgenden Ressourcendateien ein Codewechselzeichen voranstellen:</p> <pre>codebase/im/fr/index.html codebase/im/fr_FR/index.html</pre> <p>Ändern Sie <code>l'aide</code> in den folgenden Zeilen in <code>l\ 'aide</code>:</p> <pre>onmouseover="window.status='Lancer Messenger r l'aide du plug-in Java'; return true" onfocus="window.status='Lancer Messenger r l'aide du plug-in Java'; return true" onmouseover="window.status='Lancer les rubriques de l'aide en ligne'; return true"</pre>

Tabelle 4 Bekannte Probleme und Einschränkungen (*Fortsetzung*)

ID	Zusammenfassung
6206957 *	Wenn Sie einen Kontakt in der Kontaktliste umbenennen und den Kontakt danach unter dem vorherigen Namen einer anderen Gruppe der Kontaktliste hinzufügen, geht die Umbenennung verloren.
6208732 *	Nach einer Aktualisierung erhalten Sie in einer Implementierung mit Sun Java™ System Access Manager unter Umständen Konfigurationsfehler, die darauf hinweisen, dass die Datei <code>amconfig.properties</code> bei der Aktualisierung nicht unter <code>/etc/opt/SUNWam</code> gefunden wurde. In diesem Verzeichnis befindet sich keine Datei namens <code>amconfig.properties</code> . Die Aktualisierung wird dennoch korrekt ausgeführt.
6211624	In der japanischen Version des Dienstprogramms <code>configure</code> sind die Bezeichnungen einiger Bildelemente abgeschnitten. Umgehung: Vergrößern Sie das Fenster, um den vollständigen Text anzuzeigen.
6212843 *	E-Mail-Warnungen mit Multibyte-Zeichen sind unter Umständen nicht lesbar. Der Betreff kann gelesen werden, der Nachrichtentext hingegen nicht.
6213223	Wenn Sie eine Nachricht an einen News-Kanal senden und sich danach abmelden, ohne die Nachricht zuvor anzuzeigen, hat es den Anschein, als ob die Nachricht verloren gegangen wäre. Die Nachricht ist vorhanden, jedoch nicht sichtbar. Umgehung: Zeigen Sie alle Nachrichten an, die Sie an News-Kanäle senden, bevor Sie sich bei Instant Messaging abmelden, oder melden Sie sich bei dem News-Kanal ab und wieder an.
6213365	Der Instant Messaging-Dienst lässt sich nach einer Aktualisierung nicht starten. Umgehung: Entfernen Sie vor der Aktualisierung das Paket <code>SUNWiimdv</code> .
6215113 *	Der News-Kanal-Administrator erhält beim Eingang neuer Nachrichten keine Benachrichtigung.
6215222 *	Änderungen an Benutzereinträgen im LDAP-Verzeichnis werden in Instant Messaging erst wirksam, wenn der Zwischenspeicher überprüft wurde. Die Überprüfung wird standardmäßig alle 10 Minuten bzw. beim Start des Instant Messaging-Servers ausgeführt. Umgehung: Starten Sie den Instant Messaging-Server neu.
6217627	Auf einem Computer mit zu wenig Arbeitsspeicher wird die Konfiguration von Instant Messaging zwar durch das Dienstprogramm <code>configure</code> ausgeführt, jedoch können Ausnahmefehler generiert werden. Umgehung: Vergewissern Sie sich, dass Ihr System die Mindestanforderungen an den Arbeitsspeicher erfüllt, bevor Sie das Dienstprogramm <code>configure</code> installieren oder ausführen. Falls das Problem dennoch besteht, führen Sie das folgende Dienstprogramm aus. Solaris: <code>/opt/SUNWiim/lib/imServiceConfigure</code> Linux: <code>/opt/sun/im/lib/imServiceConfigure</code>

* Diese Fehler werden schon bald nach der Freigabe dieser Version in einem Patch behoben. Am Anfang dieser Versionshinweise finden Sie eine Liste der in Kürze bereitgestellten Patches.

Dateien für Neuverteilung

Sun Java™ System Instant Messaging 7 2005Q1 enthält keine Dateien für die Neuverteilung.

Problemmeldungen und Feedback

Wenn Sie mit Sun Java™ System Instant Messaging Probleme haben, wenden Sie sich an die Kundenunterstützung von Sun. Dazu stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Sun-Softwaresupport unter:

<http://www.sun.com/supporttraining>

Auf dieser Website finden Sie Links zur Knowledge Base, zum Online Support Center, zum ProductTracker wie auch zu Wartungsprogrammen und Kontaktinformationen für die Kundenunterstützung.

- Die auf Ihrem Wartungsvertrag angegebene Telefonnummer.

Damit wir Sie optimal beraten können, halten Sie bitte die folgenden Informationen bereit, wenn Sie sich an die Kundenunterstützung wenden:

- Beschreibung des Problems einschließlich der Situation, in der das Problem auftrat, sowie seine Auswirkungen auf Ihre Arbeit.
- Rechnertyp, Betriebssystem- und Produktversion einschließlich sämtlicher Patches und anderer Software, die mit dem Problem in Zusammenhang stehen können.
- Detaillierte Beschreibung der von Ihnen für die Reproduktion des Problems verwendeten Methoden.
- Sämtliche Fehlerprotokolle oder Kernspeicherauszüge.

Kommentare sind willkommen

Sun möchte seine Dokumentation laufend verbessern. Ihre Kommentare und Vorschläge sind daher immer willkommen.

Zum Mitteilen Ihrer Kommentare rufen Sie <http://docs.sun.com> auf und klicken Sie auf Send Comments. Geben Sie im Online-Formular den Dokumenttitel und die Teilenummer an. Die Teilenummer ist eine 7-stellige oder 9-stellige Zahl, die Sie auf der Titelseite des Handbuchs oder am Anfang des Dokuments finden. Der Titel dieses Dokuments ist beispielsweise Sun Java™ System Instant Messaging 7 2005Q1 Versionshinweise, seine Teilenummer ist 819-1480.

Weitere Informationen über Sun

Nützliche Informationen über Sun Java™ System finden Sie unter den folgenden Internet-Adressen:

- Instant Messaging-Dokumentation
http://docs.sun.com/coll/InstantMessaging_05q1
- Sun Java™ System-Dokumentation
<http://docs.sun.com/prod/java.sys>
- Sun Java™ System-Beratung und professionelle Dienste
<http://www.sun.com/service/sunjavasystem/sjsservicesuite.html>
- Sun Java™ System-Softwareprodukte und -Dienste
<http://www.sun.com/software>
- Sun Java™ System-Softwaresupport und -Knowledge Base
<http://www.sun.com/service/support/software>
- Support und Schulungen von Sun
<http://training.sun.com>
- Sun Java™ System-Informationen für Entwickler
<http://developers.sun.com>
- Supportdienste für Sun-Entwickler
<http://developers.sun.com/prodtech/support>
- Softwaredatenblätter von Sun
<http://www.sun.com/software>

Copyright © 2005 Sun Microsystems, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Sun Microsystems, Inc., ist Inhaber der Urheberrechte für die Technologie, die in den in diesem Dokument beschriebenen Produkten verwendet wird. Diese Urheberrechte können insbesondere und ohne Einschränkungen eines oder mehrere der unter <http://www.sun.com/patents> aufgelisteten US-Patente und weitere Patente oder angemeldete Patente in den USA und anderen Ländern einschließen.

URHEBERRECHTLICHE/VERTRAULICHE INFORMATIONEN VON SUN.

Rechte der US-Regierung – Kommerzielle Software. Regierungsbenuer unterliegen der standardmäßigen Lizenzvereinbarung von Sun Microsystems, Inc., sowie den anwendbaren Bestimmungen der FAR und ihrer Zusätze.

Die Verwendung unterliegt Lizenzbestimmungen.

Diese Ausgabe kann von Drittanbietern entwickelte Bestandteile enthalten.

Teile davon leiten sich möglicherweise aus den Berkeley BSD-Systemen ab und sind von der University of California lizenziert.

Sun, Sun Microsystems, das Sun-Logo, Java und Solaris sind Marken oder eingetragene Marken von Sun Microsystems, Inc., in den USA und anderen Ländern. Alle SPARC-Marken werden unter Lizenz verwendet und sind Marken oder eingetragene Marken von SPARC International, Inc., in den USA und anderen Ländern.